

Dramatische humanitäre Lage



Artwork by Sakina Saidi for the
Greats

Liebe Mitglieder, liebe Unterstützer:innen

Die humanitäre Weltlage spitzt sich dramatisch und in rasendem Tempo zu – dies trotz Waffenruhe im nahen Osten und Hoffnungsschimmer für Syriens Zukunft.

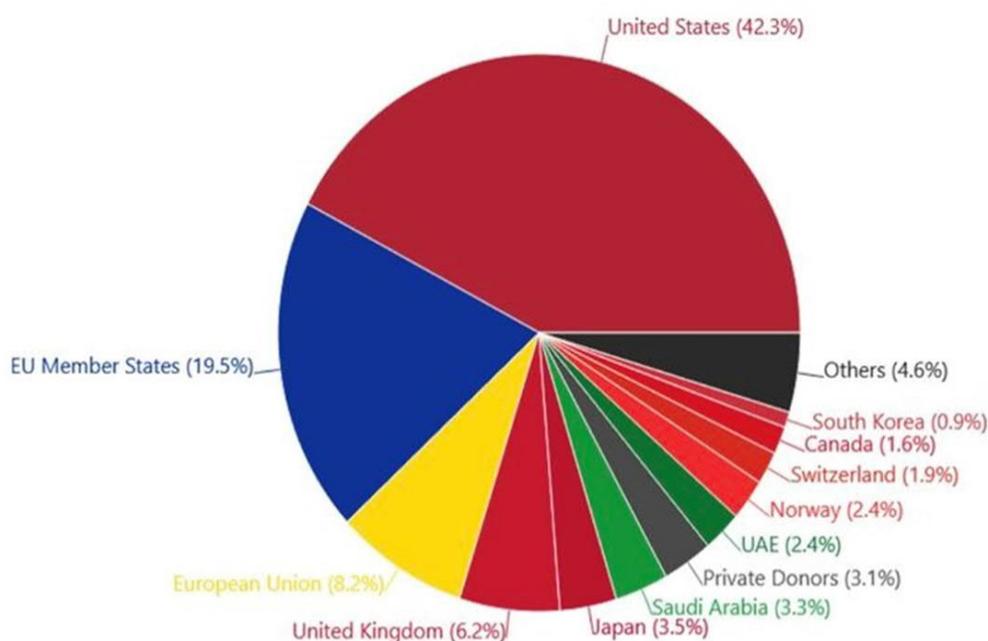
Die Situation wird nicht nur durch Konflikte verschärft: Der kürzlich besiegelte Finanzierungsstopp von USAID wird massive Auswirkungen auf das ganze Gefüge der humanitären Finanzierung haben. Denn die bisherige US-Finanzierung betrug mehr als 40% der weltweiten Hilfe. Internationale Experten sind sich einig, dass dieser Finanzierungsstopp unnötige Todesfälle verursachen wird. Die Women's Refugee Commission spricht von lebenslangen Folgen, die dieses plötzliche Einfrieren der Auslandshilfe durch die Trump-Administration für vertriebene Frauen und Mädchen haben wird.

Namentlich die grössten UN-Programme sind betroffen, denn die Unterstützung durch USAID bildet die Grundlage für die Budgets vieler UN-Organisationen, darunter:

- 54% des WFP (UN World Food Programme)
- 54 % des UNHCR (UN Refugee Agency)
- 41% des UNFPA (UN Population Fund)
- 36 % von UNICEF (United Nations Children's Fund)
- 14% der FAO (Food and Agriculture Organization of the UN)

Diese Organisationen, die für die Koordinierung und Durchführung gross angelegter Hilfsmassnahmen zuständig sind, werden gezwungen sein, drastische Kürzungen bei ihren Kernprogrammen vorzunehmen.

Humanitarian Donor Distribution 2024



In der Konsequenz werden von diesen Programmen unterstützte NGOs und vor allem kleinere lokale Organisationen, die den Grossteil der humanitären Hilfe leisten, geradezu verkrüppelt.

Auch kleine Organisationen wie SAO werden von direkten Mittelkürzungen betroffen sein. Es bleibt in unserem Fall beispielsweise nicht nur abzusehen, ob die Sachspenden, mit denen das UNHCR uns regelmässig beliefert, ausfallen werden, sondern es besteht auch die Gefahr, dass das UNHCR Stellen in Griechenland abbauen muss. Davon wären wir insofern betroffen, als dass nicht nur UNHCR-Fachfrauen, die Informationsveranstaltungen in unseren Tageszentren durchführen, sondern vor allem, qualifizierte UNHCR-Mitarbeiterinnen, die Frauen, die unsere Unterstützung benötigen, identifizieren und an uns überweisen, von etwaigen Entlassungen betroffen sein könnten.